

Artikel in der TAZ zum Thema Medien & Lehrer

Beitrag von „Schmidt“ vom 8. September 2020 15:30

Zitat von Lehramtsstudent

Bevor es ganz auf Kindergarteniveau abdriftet, wollte ich noch ergänzen, dass es völlig legitim ist, dass, wenn man an einem Punkt einer Unterhaltung merkt, dass man an einer Sackgasse angelangt ist, zu dem Fazit kommt, dass man den Diskurs mit zwei oppositionellen Ansichten im Guten beendet.

Vernunftbegabte Erwachsene fangen dann an, ihre eigenen Ansichten zu reflektieren und ziehen nicht den Schwanz ein, weil sie an ihre intellektuellen Grenzen stoßen.

Zitat von MrJules

Man kann einfach nicht alles schreiben und dann, wenn es eng wird, sagen: "Regt euch doch nicht so auf, war doch nur Satire!"

Der Text war von Anfang an als Satire gekennzeichnet. Im Gegensatz zu Mein Kampf.

Zitat

Wenn Menschen auf der Müllhalde entsorgt werden sollen, wird das ihrer Gesundheit wohl nicht zuträglich sein. Wie würdest du es denn finden, wenn dir jemand sagt, er werde dich auf der Müllhalde entsorgen?!?

Das Entsorgen aller Angehörigen einer Berufsgruppe abstrakt anzuregen, weil diese gerade medial mit Fehlverhalten, das auch zu Toden führt, präsent ist: Satire

Androhen der Entsorgung eines Individuums auf der Müllhalde: Drohung, die unter Umständen strafrechtlich relevant sein kann, sicher keine Satire.

Dein Problem scheint zu sein, dass du den Text zu wörtlich nimmst und ihn offenbar nicht verstanden hast.

Ich halte Frau Yaghoobifarahs Text für schlecht und die Aussagen decken sich nicht mit dem, was ich für richtig halte. Aber ich verstehe, wo die Ansichten herkommen und sehe da keine Aufforderung zur Gewalt.